Blickpunkt Luftwaffe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **97 (2022)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SLOWENIEN

Leonardo hat einen Auftrag für eine C-27J Spartan für Slowenien erhalten. Die C-27J für Slowenien wird zusätzliche Ausrüstung für medizinische Einsätze erhalten. Zudem wurden Ausbildungsleistungen und integrierte logistische Unterstützung für zwei Jahre bestellt. Die Beschaffung kostet etwa 72 Millionen Euro, welche in den Verteidigungsbudgets 2021 und 2022 untergebracht sind. Eine Lieferung wird Mitte 2023 erwartet. Die C-27J Spartan kann für militärische Transportmissionen, das Absetzen von Fallschirmjägern und

Leonardo C-27J Spartan.

den Abwurf von Material, taktische Truppenunterstützung, Einsätze von Spezialkräften, humanitäre Hilfe, medizinische Evakuierung und Katastrophenhilfe verwendet werden.

PHILIPPINEN

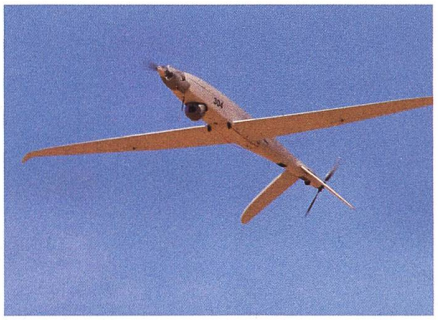
Die philippinischen Luftstreitkräfte haben im März zwei T-129 ATAK Helikopter aus der Türkei erhalten, um ihre Flotte von leicht bewaffneten Helikoptern zu verstärken. Wie die PAF mitteilte, trafen die beiden Helikopter auf dem Luftwaffenstützpunkt Clark in Mabalacat City, Pampanga, ein. Die zwei A400M brachten dabei neben den Helikoptern auch zugehörige Ausrüstung. Nach der Ankunft hat ein Abnahmeprozess mit Tests und Testflügen begonnen, welcher ein bis zwei Monate dauern wird. Der 15th Strike Wing der philippinischen Luftwaffe wird die T-129-Helikopter betreiben und für die Luftnahunterstützung der Bodentruppen sowie die bewaffnete Überwachung und Aufklärung einsetzen. Laut lokalen Medi-

Kampfhelikopter T-129.

enberichten haben die Philippinen insgesamt sechs T-129 ATAK-Helikopter von Turkish Aerospace Industries zu einem Gesamtpreis von 269,389 Millionen US-Dollar erworben. Die T129 ist als Mehrzweck- und Allwetter-Angriffshelikopter gedacht und basiert auf der Plattform Agusta A129 Mangusta.

ISRAEL

Auf der Singapore Airshow stellte Elbit Systems zum ersten Mal das kleine taktische unbemannte Fluggerät (Small Tactical Unmanned Air System, STUAS) Skylark 3 mit Hybridantrieb öffentlich aus. Die seit 2016 in die Truppe eingeführte Skylark 3 hat jetzt einen zusätzlichen Verbrennungsmotor erhalten, wie Elbit mitgeteilt hat. Bei gleichbleibender Grösse und Gewicht verdreifache sich die Flugdauer und ermögliche Flüge bis zu 18 Stunden. Der Skylark 3 Hybrid fliegt, angetrieben vom Verbrennungsmotor, schnell in das Zielgebiet. Dort wird für die Operation im Zielgebiet auf den nahezu lautlosen Elektromotor umgeschaltet. Die zwei Motoren können sich laut Hersteller bei Bedarf gegenseitig unterstützen. Damit erhöhen sich nach Angaben von Elbit Zuverlässigkeit und Sicherheit des Systems. Die deutlich höhere Ausdauer des Skylark 3 Hybrid biete den Streitkräften eine grössere Kapazität für den Schwebeflug über dem Operationsgebiet und erfordere weniger Plattformen zur Durchführung derselben Mission. Nach pneumatischem Start - wahlweise von einem Landfahrzeug oder Schiff - erreicht der Skylark 3 Hybrid mit maximal 50 kg Abfluggewicht Flughöhen bis zu 3700 Meter, beschreibt Elbit die Leistungsfähigkeit des Systems. Die Reichweite betrage 120 km. Über eine Plug-and-Play-Schnittstelle können die Sensoren schnell ausgetauscht werden. Im Angebot hat Elbit unter anderem eine hochauflösende elektro-optische kardanische Nutzlast, Sensoren für ELINT und COMINT sowie Laserdesignatoren.



Elbit-Drohne Skylark 3.

TSCHECHIEN

FMV hat ein Upgrade der zwölf einsitzigen und zwei zweisitzigen JAS 39 Gripen der tschechischen Luftstreitkräfte durchgeführt. Die Aufrüstung des tschechischen Flugzeugs JAS 39C/D mit zugehörigen Unterstützungssystemen, die von FMV (Schwedische Beschaffungsbehörde) implementiert wurde, ist ein wichtiger Bestandteil der bevorstehenden Verlegung der Gripen für das Baltic Air Policing nach Litauen. Das eigentliche Upgrade wurde

Upgrades für JAS 39 Gripen.

in wenigen Wochen Mitte Februar abgeschlossen. Die zugrunde liegenden Arbeiten zur Ermöglichung des Upgrades sind jedoch umfangreich und wurden seit dem Frühjahr 2021 mit Mitarbeitern von FMV, FMV Test & Evaluation und Saab durchgeführt. Das Upgrade umfasst sowohl Hardwaremodifikationen als auch neue Software in Flugzeugen und Unterstützungssystemen. Umfangreiche Tests wurden durchgeführt. *Frederik Besse*